Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE FRAU VON HEUTE

einfach Ihr Gesicht mehrmals täglich mit einem Hydrolat ein, das Sie selber zubereiten, indem Sie ein paar Zweiglein Thymian und Kerbelkraut zehn Minuten lang in Wasser sieden. Nachher reiben Sie Ihr Gesicht mit Coldcream oder Mandelöl ein.
Wenn Sie aber glauben, eine Allergie gegen den Schnurrbart Ihres Mannes zu haben, können Sie diese leicht heilen durch Autovakzine, die Sie aus den Abfällen des Schnurrbartes, wie sie sich beim Rasieren ergeben, herstellen lassen.»
Ich finde diese Ratschläge sehr gut. ‹Sie› ist vollauf beschäftigt mit Abwehrmaßnahmen, und ‹Er› behält seinen Schnauz.

James Thurber

Der berühmte amerikanische Humorist – Schriftsteller, Dichter und Zeichner –, also eine Art amerikanischer Bö – schrieb kurz vor seinem Tode, vor etwa einem halben Jahre:
«Ich schreibe und zeichne Humoristisches, wie ein Chirurg operiert, nämlich weil es mein Beruf ist, weil mich ein starkes Bedürfnis dazu treibt, und weil mich das Leben und Geschehen immer wieder dazu herausfordert. Auch, weil ich hoffe, es tue da und dort jemandem wohl.»
Als einmal jemand vor Thurber die Bemerkung machte, Humor sei kein Schwert, sondern bloß ein Schild, wurde er sehr böse. Er lasse sich sein Schwert nicht in einen Schild umschmieden, wehrte er sich.
Sein Mitarbeiter am ‹New Yorker›, E. B. White, ebenfalls einer der ‹alten Herren› der Zeitschrift, die seit ihrer Gründung ‹dabei sind›, äußerte sich zur oben zitierten Briefstelle Thurbers, das Beispiel vom Chirurgen stimme nicht, jedenfalls nicht für die jüngeren Jahre Thurbers. Zu jener Zeit habe dieser nicht geschrieben, «wie ein Chirurg operiert», sondern «wie ein Kind seilspringt oder eine Tanzmaus tanzt».

Kleinigkeiten

In einem südwestfranzösischen Blatte steht folgende Anzeige: «M. B. in Bordeaux teilt allen, die es angeht, mit, daß er für die Schulden seiner Frau zwischen dem 20. und dem Ende jedes Monats nicht aufkommt.» Da müssen halt die, die es angeht, ihre Guthaben jeweils in der ersten Monatshälfte eintreiben.

▪

Irgendwelche kleinlichen Leute behaupten plötzlich, Elizabeth Taylor, die ihren momentanen Gatten Eddie Fisher (den wievielten?) verlassen will, sei von einem früheren, einem englischen Schauspieler namens Wilding, in Mexico geschieden worden, und eine solche Scheidung werde außerhalb dieses Landes nicht als solche anerkannt. Nun machen sie tiefgründige Spekulationen dahingehend, daß die seitherigen Ehen (wieviele?) der schönen Liz gar keine gewesen seien. Was macht denn das? Im Gegenteil, es erspart ihr – und uns – zur Abwechslung einmal eine Star-Scheidung, und deren haben wir ja eigentlich sonst genug, nicht wahr?

▪

Aus einem Schulaufsatz: «Die Engländer stellten die Jungfrau von Orléans auf einen großen Scheiterhaufen und plagten sie unnütz.»

▪

Paris lanciert für den Sommer eine neue Frisur ‹en forme de cœur›, Herzform. Also trägt man doch wieder einmal Herz, wenn auch auf dem Kopf. Herzig.

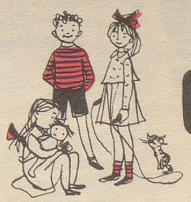
▪

Im Prozeßbericht einer amerikanischen Tageszeitung: «Mr. Portner sagte aus, seine Gattin sei mit einer 83-Kaliber-Polizeipistole auf ihn zugekommen und habe zu ihm gesagt: ‹Du wirst mir nicht länger auf die Nerven gehen.› Und dann habe sie auf ihn geschossen.
Mr. Portner sagt, er sei überrascht gewesen.» Ueberrascht? Der gute Mann hat sicher nicht genügend Filme angesehen.

▪

Ein Physiker in den USA vertritt die Auffassung, die Anziehungskraft der Erde stehe im Begriff, abzunehmen. Wer weiß, vielleicht schweben wir bald alle ein bißchen über dem Erdboden.

Üsi Chind



Dani, unser Fünfjähriger, ist mächtig stolz, daß er das Familien-Grammophon bedienen darf. Er legt selbst seine Märchenplatten auf und hört, Daumen im Mund, bäuchlings vor dem Lautsprecher, andächtig Trudi Gerster zu. Eines Tages kommt er aufgeregt in die Küche: «Mame, jetzt han ichs eso ygschtellt glo wie Du för Dini Musik und do het de Maa gredt vo dere Frou, wo suscht dMärli verzällt.» (33½ Touren statt 45 Touren.) M H

▪

Lisabethli hat sich auf dem Schulweg verspätet und merkt, daß die Schule angefangen hat. Es will aber nicht hintendrein kommen und geht wieder heim. Die Mutter will es zurückschicken. Da sagt Lisabethli: «Ueberhoupt chunt mier i Sinn: i ha ja Chopfweh!» H Sch

▪

Anneli steht vor dem Hochzeitbild ihrer Eltern und sagt: «Gäll da heit Dir Hochzyt gha?» Darauf das jüngere Schwesterlein: «U üs het me natürlich wider zum Großmueti ta!» H Sch

---

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigefügt ist.

PIZOL Sommerferien Wintersport
Ein herrliches Touren- und Wandergebiet. 6 Bergseen. Erreichbar mit Kabinenbahnen und Sesselliften ab Bad Ragaz und Wangs. Rundreisebillette.
Prospekte durch die Verkehrsbüros Bad Ragaz und Wangs (Tel. 085 / 9 10 61 oder 8 04 97)

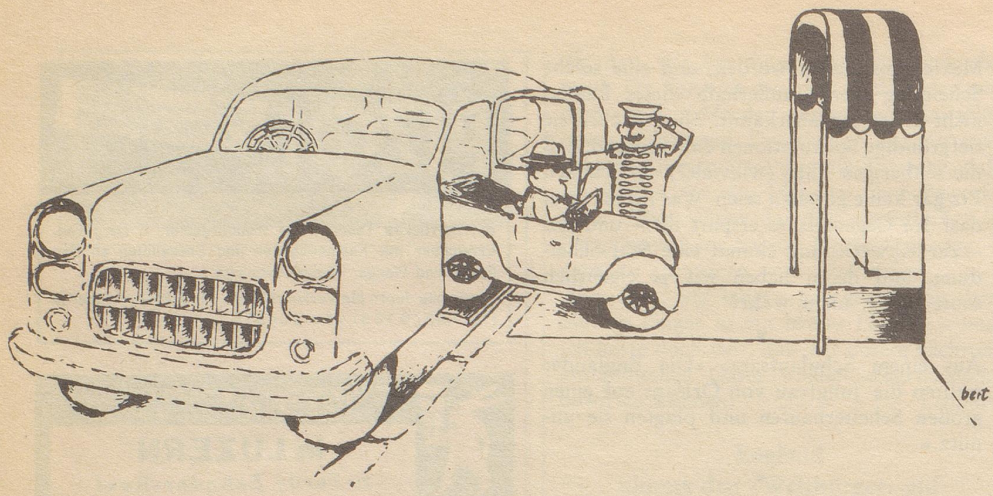
LAPIN RESTAURANT TEL 3/3/3 HOTEL DE LA PAIX
in LUZERN
zu Ferdy Zehnder-Real

Lockere Zähne
Fr. 3.50 / 6.50 12.–
werden gefestigt durch tägliche Pflege mit
Menthasal-Tropfen
Verhindern auch das Bluten von empfindlichem Zahnfleisch.
In Apotheken oder Rennweg-Apotheke, Zürich 1 Tel. 27 53 30

Mocafino ist der begeisternde Blitzkaffee
HACO QUALITÉ
HACO GÜMLIGEN

HOTEL Pilatus
Hergiswil am See
Immer gut und gepflegt
Einzigartiges Pavillon-Restaurant, See-Terrasse, Pilatus-Keller, ständiges Orchester
Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 75 15 55

HOTEL STEINBOCK CHUR
Das Boulevard-Restaurant in Chur



GARTEN-HOTEL WINTERTHUR

Haus ersten Ranges
Stadtrestaurant - Rest. Français
Bar - Konferenzzimmer - Bankettsaal
Alle Zimmer mit Bad, Klimakonvektoren, Radio und Telephon. Priv. Parkplatz, eigene Garagen
G. Sommer-Bussmann
Tel. (052) 6 22 31 - Telex 52 868

Kernosan-Hämorrhoidentee Nr. 18

KRÄUTER KERN

bessert hartnäckige Fälle mit anhaltendem Erfolg!
Paket Fr. 2.90 in Apotheken und Drogerien

baden in **BADEN**
im Limmathof
Telefon 056 / 2 60 64

Alfred Tobler
Der Appenzellerwitz
Fr. 4.25

Das Buch zwingt zu befreiendem Lachen und ist eine vorzügliche Studie aus dem schweizerischen Volksleben. Mit dem ‹Appenzellerwitz› können die Stunden der Muße verkürzt und gewürzt werden. Ein wahrhaft fröhliches Heimatbuch für alle Kreise, die den schalkhaften Appenzellerwitz lieben.

Oh, mein Türmlikon!
25 Städtebilder und Verse aus dem Nebelspalter von S. Türmler von Türmlikon
Illustriert von Alfred Kobel
56 Seiten, Fr. 6.15

«Wie aufgeschlossen und weltkundig der Eidgenosse auch sein mag, heimlich treibt er doch seinen Kult mit seinem geliebten Türmlikon, der Stadt seines eigenen Kirchturms. Diese Städtebilder werden viel Freude und Vergnügen bereiten.»
Ostschweiz

Lustig muß die Herberg sein
Schweizer Humor aus dem Nebelspalter
96 Seiten, illustr. Fr. 6.25

«Dieses Büchlein bringt eine Handvoll träfer Müsterchen, um zu beweisen, wie lustig die helvetische Herberg ist und wie übermütig unserem Volk der Schalk im Nacken sitzt, der Witz aus den Augen strahlt und Humor durch die Sprache strömt.»
Vaterland, Luzern

Nebelspalter-Verlag
Rorschach

Bö-Bücher

Bö-Bücher sind ‹eine treffliche Schule für echt schweizerisches Denken›. Folgende 8 Bände sind zu je Fr. 10.– erhältlich:

Abseits vom Heldentum
Seldwylereien
Bö-Figürli
So simmer
Euserein
Ich und anderi Schwizer
90 mal Bö
Bö-iges
(Neuerscheinung)

«Für solche Bücher haben wir nur *ein* Werturteil: Köstlich im doppelten Sinne von fröhlich und kostbar. Böcklis Glossen sind – trotzdem sie aus der Zeit geboren wurden – unvergänglich und klingen noch wie frisch erdacht. Solche Bücher sollten in der Bibliothek eines guten Schweizers nicht fehlen.» (Appenzeller Zeitung)

HAMOL-Rasiercrème

wird wegen ihrer Feinheit und Ausgiebigkeit geschätzt.

Sie weicht das Barthaar rasch auf dank grosser Benetzungskraft, entwickelt sofort auch bei hartem Wasser reichen, dichten, sahnigen Schaum. Desinfiziert die Haut und macht sie geschmeidig wegen des reichen Gehaltes an biologischen Wirkstoffen.

Die ausgiebige Tube Fr. 1.85

Benützen Sie nach dem Rasieren (auch für Elektrorasierer) die erfrischende **HAMOL AFTER-SHAVING LOTION!** Sie entspannt, pflegt und desinfiziert die Haut.